

# Die institutionelle Brücke: Digitale Vermögenswerte und Unternehmen



<u>1</u>	Zusammenfassung	4
<u>2</u>	Die ETF-Revolution: Kapitalzuflüsse und Altcoin-Expansion	6
<u>3</u>	Institutionelle strategische Positionierung: Die DAT-Perspektive	10
<u>4</u>	Tokenisierung realer Vermögenswerte (RWA)	14
<u>5</u>	Die Abwicklungsschicht der Zukunft: Stablecoins zeigen Reife	17
<u>6</u>	Die regulatorische Front: Globale Compliance und Marktreife	20
<u>7</u>	Fazit	22

---

# Autoren und Danksagung

Leonardo Larieira, Marktanalyst

Jannick Broering, Chief Asset Management Officer

Aleksander Biesaga, Investmentstrategie

Dieser Bericht ist ein Produkt von Teroxx Research, einem Analyistenteam von Teroxx, dem führenden Anbieter für Finanzdienstleistungen im Bereich digitaler Vermögenswerte, Kryptowährungen und Blockchain-Technologie. Teroxx Research liefert professionelle Marktkommentare, thematische Einordnungen, taktische Einschätzungen sowie vertiefte Protokollanalysen.

Dieser Bericht wurde im Februar 2026 verfasst.

Öffentlich zugängliche Research-Inhalte finden Sie unter [www.terox.com/research](https://www.terox.com/research).

 [terox.com](https://www.terox.com)

# Zusammenfassung

## Zusammenfassung

Dieser Bericht untersucht die fortschreitende institutionelle Integration im Ökosystem digitaler Vermögenswerte – ein Trend, der sich trotz der Marktverwerfungen Ende 2025 als bemerkenswert robust erwiesen hat. Die Erholung nach der scharfen Marktkorrektur im Oktober bewies eine neu gewonnene Reife: Statt sich zurückzuziehen, bewerteten institutionelle Anleger die Kursrückgänge als strategische Einstiegschance. Digital-Asset-Treasury-Unternehmen (DATs) stockten in diesem Zeitraum ihre Positionen aktiv auf, gleichzeitig ging eine stetige Flut neuer ETF-Anträge ein. Damit zeigt die für eine Akzeptanz im Mainstream nötige Infrastruktur nicht nur Stabilität, sondern Wachstum.

Unsere Analyse beleuchtet diese Entwicklungen im Detail. Sie betrachtet ihren Einfluss auf die Marktstruktur und den stärker werdenden Trend zur Tokenisierung realer Vermögenswerte (Real World Assets, RWA), der eine Brücke zwischen der traditionellen Finanzwelt und der Effizienz von Blockchains schlägt. Ein Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung des institutionellen Engagements sowie auf den Strategien von Hedgefonds und privaten Unternehmen, die durch regulatorische Fortschritte in den USA gestützt werden. Diese rechtspolitischen Vorstöße bieten staatlichen Akteuren und großen Finanzinstituten die nötige Klarheit, um digitale Vermögenswerte als legitime Anlageklasse mit risikoadjustiertem Renditepotenzial zu betrachten. Wir zeigen, wie digitale Vermögenswerte durch dieses neu gewonnene Vertrauen zunehmend zu Bausteinen der modernen Portfoliotheorie und institutioneller Infrastruktur werden.

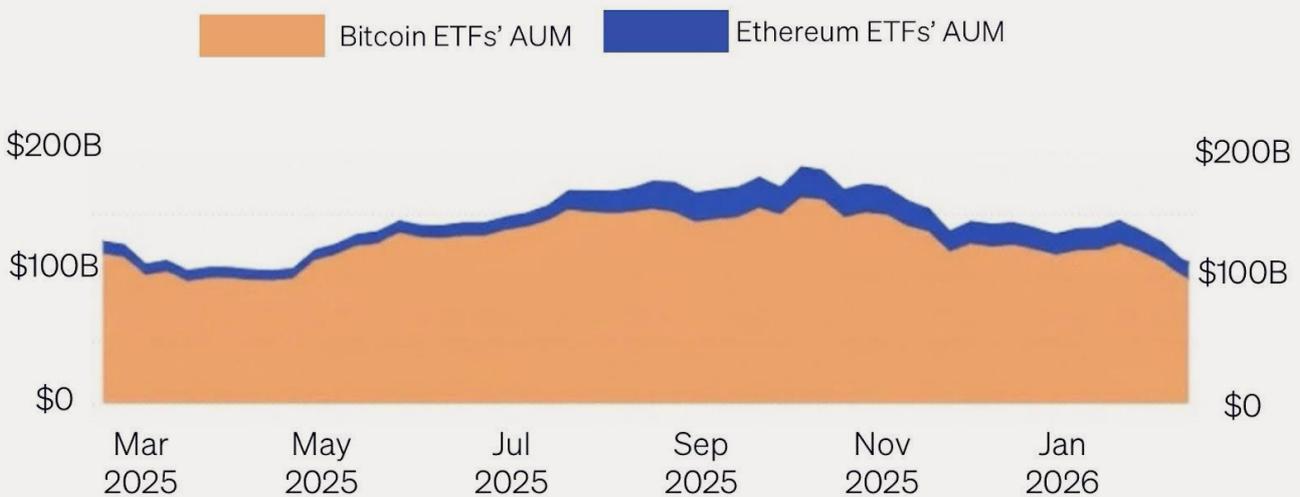
Darüber hinaus analysiert der Bericht die zu erwartende Marktentwicklung. Vorrangig geht es dabei um die Frage, wie sich das anhaltende institutionelle Interesse auf die Liquidität auswirkt und Innovationen in der dezentralen Finanzwelt vorantreibt. Insgesamt unterstreicht diese Übersicht einen grundlegenden Wandel von einer Experimentierphase zur Integration mit dem Kern des Finanzwesens. Digitale Vermögenswerte sind keine randständige Markterscheinung mehr, sondern werden zu einem wesentlichen Bestandteil des globalen Finanzsystems – getragen wird diese Entwicklung von den wichtigsten Sektoren der Weltwirtschaft und einem regulatorischen Rahmen, dessen Schritttempo sich der Innovation angleicht.

# Die ETF-Revolution: Kapitalzuflüsse und Altcoin-Expansion

## Die ETF-Revolution: Kapitalzuflüsse und Altcoin-Expansion

Die Integration digitaler Vermögenswerte in das globale Finanzsystem ging Ende 2025 von einer raschen Expansion in eine Phase institutioneller Stabilisierung über. Seit Anfang 2024 verzeichneten Bitcoin-ETFs fast 60 Mrd. US-Dollar an Nettozuflüssen – der Preis erreichte infolgedessen am 6. Oktober 2025 ein historisches Hoch von über 126.000 US-Dollar. Auf diese bemerkenswerte Wachstumsperiode folgte eine scharfe Korrektur. Bis Anfang 2026 pendelten sich die Preise um 68.000 US-Dollar ein. Dieser Rücksetzer veranlasste Marktteilnehmer, ihre Risikopositionen neu zu bewerten und kühlte das institutionelle Momentum spürbar ab. Aktuell liegt das verwaltete Vermögen (Assets under Management, AUM) von Bitcoin-ETFs bei rund 101 Mrd. US-Dollar. In den vergangenen Monaten gingen jedoch sowohl die Zuflüsse als auch das Handelsvolumen zurück, da Anleger sich aufgrund volkswirtschaftlicher Unsicherheiten und erhöhter Volatilität in einem schwierigen Umfeld bewegen. Verstärkt wird dieser Dämpfungseffekt durch eine Rotation in der traditionellen Finanzwelt: Kapital floss verstärkt in sichere Häfen wie Gold als Absicherung gegen geopolitische Instabilität und Inflationsdruck, was Liquidität aus dem Markt nahm und den Verkaufsdruck auf digitale Vermögenswerte erhöhte.

### Total AUM Crypto ETF's



Source: Coinglass, Teroxx Research

Eine breite Beteiligung über alle Anlegergruppen hinweg ist bislang ausgeblieben. Die Nachfrage über US-Spot-Bitcoin-ETFs hat nachgelassen und viele Käufer sitzen inzwischen Buchverluste aus. Datenerhebungen zeigen, dass ein Großteil der ETF-Inhaber bei einem durchschnittlichen Einstiegskurs von 83.000 US-Dollar derzeit im Minus liegt, was den Anreiz für weitere aggressive Nachkäufe geschwächt hat. Gleichzeitig hat sich die Treasury-Akkumulation in Unternehmen verlangsamt, weil sie der Erhaltung ihrer Liquidität den Vorzug geben und auf straffere Finanzierungsbedingungen reagieren. Ohne eine klar erkennbare neue Quelle für Kapitalzuflüsse besteht das Risiko, dass die jüngsten Aktivitäten von Großinvestoren eher als taktische Positionierung erscheinen und weniger als strukturelle Stimmungswende.

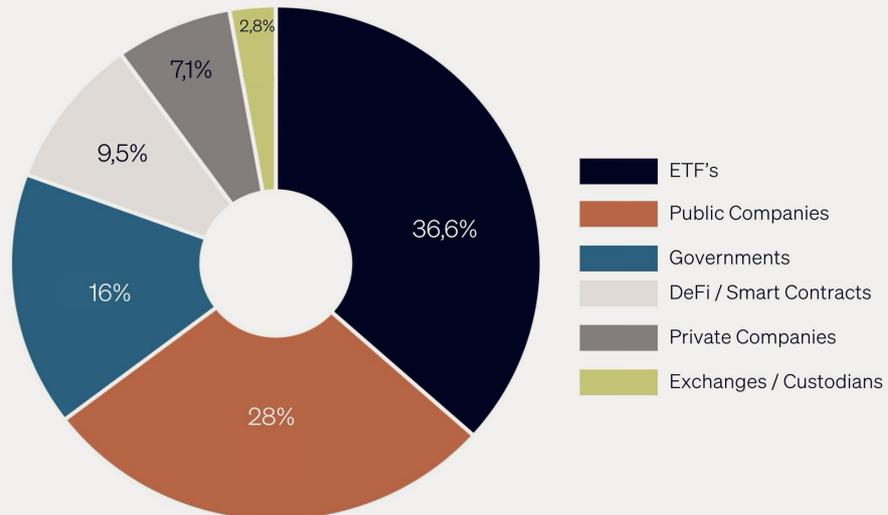
 Spot Bitcoin ETF AUM



Source: The Block, Teroxx Research

Trotz dieser taktischen Pause bleibt das grundsätzliche strukturelle Engagement in dieser Anlageklasse robust. Zwischen November 2025 und Anfang 2026 haben große Player wie 21Shares, Franklin Templeton und Bitwise neue Anträge für Spot-ETFs auf XRP und Dogecoin eingereicht. Diese Anträge sprechen für einen strategischen Vorstoß, um das Angebot an digitalen Vermögenswerten für institutionelle Portfolios über Bitcoin und Ethereum hinaus zu diversifizieren.

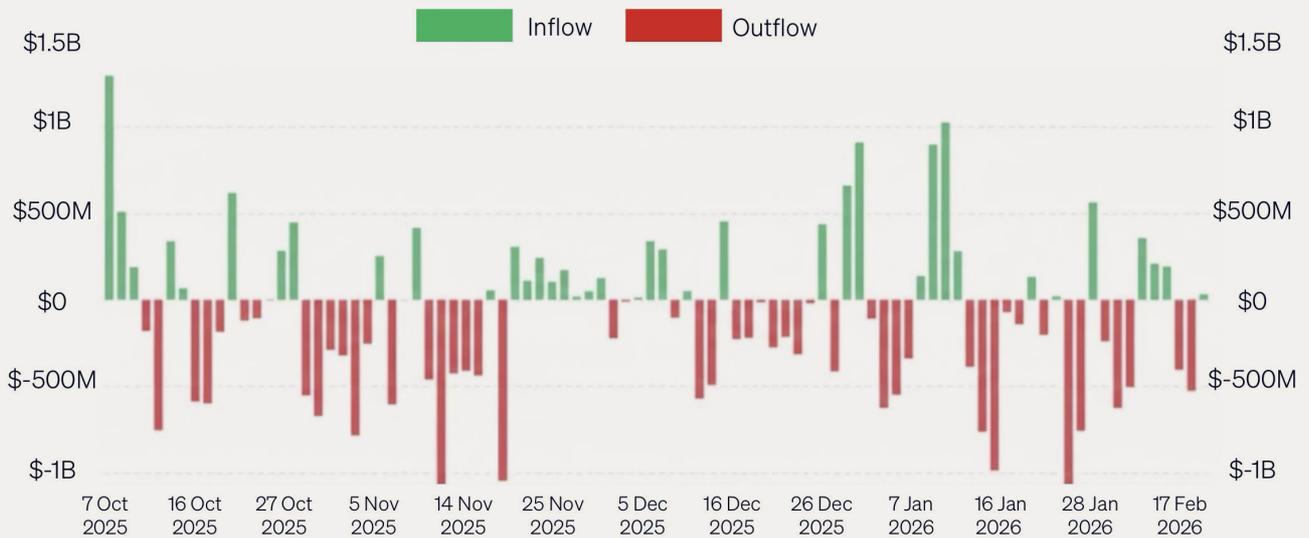
 % of Bitcoin Treasury Holdings



Source: BitcoinTreasuries.net, Teroxx Research



### Bitcoin ETF Netflows (Oct 2025-Feb 2026)



Source: Coinglass, Teroxx Research

Dass derartige regulatorische Aktivität selbst in einem gedämpften Preisumfeld stattfindet, verdeutlicht den Übergang zur Integration mit dem Kern des Finanzsystems. Institutionelle Entscheider betrachten digitale Vermögenswerte immer weniger als spekulative Randerscheinung, sondern als dauerhaften Bestandteil der Finanzinfrastruktur, gestützt durch regulierte Verwahrstellen und standardisierte Preisbildungsmechanismen, die langfristiges Vertrauen fördern.

# Institutionelle strategische Positionierung: Die DAT-Perspektive

## Institutionelle strategische Positionierung: Die DAT-Perspektive

Der Übergang in das Jahr 2026 markiert eine Phase nüchterner Neujustierung für DATs. Die scharfe Korrektur Ende 2025 hat die Ausgangslage verschoben: weg vom aggressiven Wachstum, hin zur Bilanzstabilität. Zentraler Referenzpunkt für diese institutionelle Beharrlichkeit bleibt Strategy Inc. Das Unternehmen weist Bestände von 714.644 BTC zu einem durchschnittlichen Erwerbspreis von 76.052 US-Dollar je Bitcoin aus. Die jüngste Preisvolatilität hat sich unmittelbar in den Aktienmärkten niedergeschlagen: Seit Anfang 2025 ist die Strategy-Aktie um 67 % gefallen und sorgte für erhebliche Bewertungsverluste in institutionellen Portfolios. Das Unternehmen verzeichnete dadurch rund 17,4 Mrd. US-Dollar an Buchverlusten im vierten Quartal 2025. Ein ähnliches Bild zeichnen Ethereum-orientierte Unternehmen wie Bitmine mit einem Buchverlust von rund 6,6 Mrd. US-Dollar.



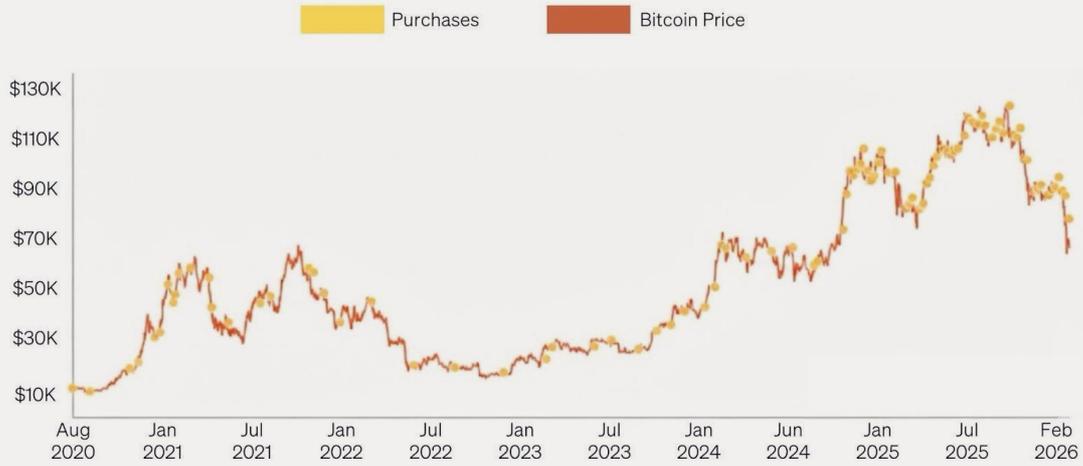
### Bitcoin DATs Price Performance (Jan2024-Feb2026)



Source: Trading View, Teroxx Research

Diese Zahlen mögen auf den ersten Blick entmutigend wirken. Tatsächlich verraten sie aber mehr über die langfristige operative Tragfähigkeit, als dass sie auf eine unmittelbare Notlage hindeuten. Strategy Inc. hat 2025 seinen Kapitalspielraum durch die Aufnahme von 25,3 Mrd. US-Dollar erheblich vergrößert und kann Dividenden- und Zinsverpflichtungen dank einer Reserve von 2,25 Mrd. US-Dollar für mehr als zwei Jahre decken. Genau diese strukturelle Disziplin erlaubt es diesen Unternehmen, als langfristige Kapitalallokatoren zu handeln, die den Streubesitz im Laufe der Zeit reduzieren, statt nur auf den Markt zu reagieren – bereits jetzt halten sie mehr als 3 % des im Umlauf befindlichen Bitcoin-Bestands.

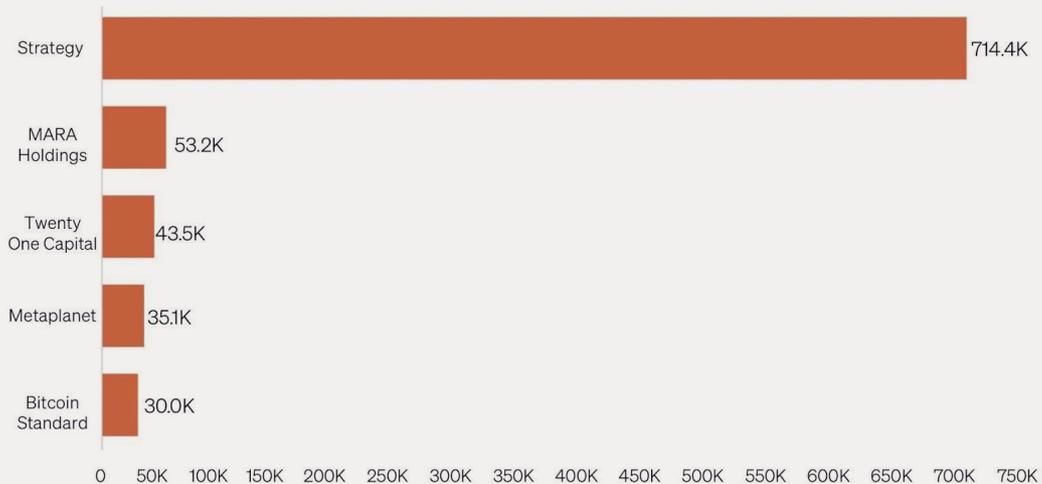
### Strategy BTC Purchases



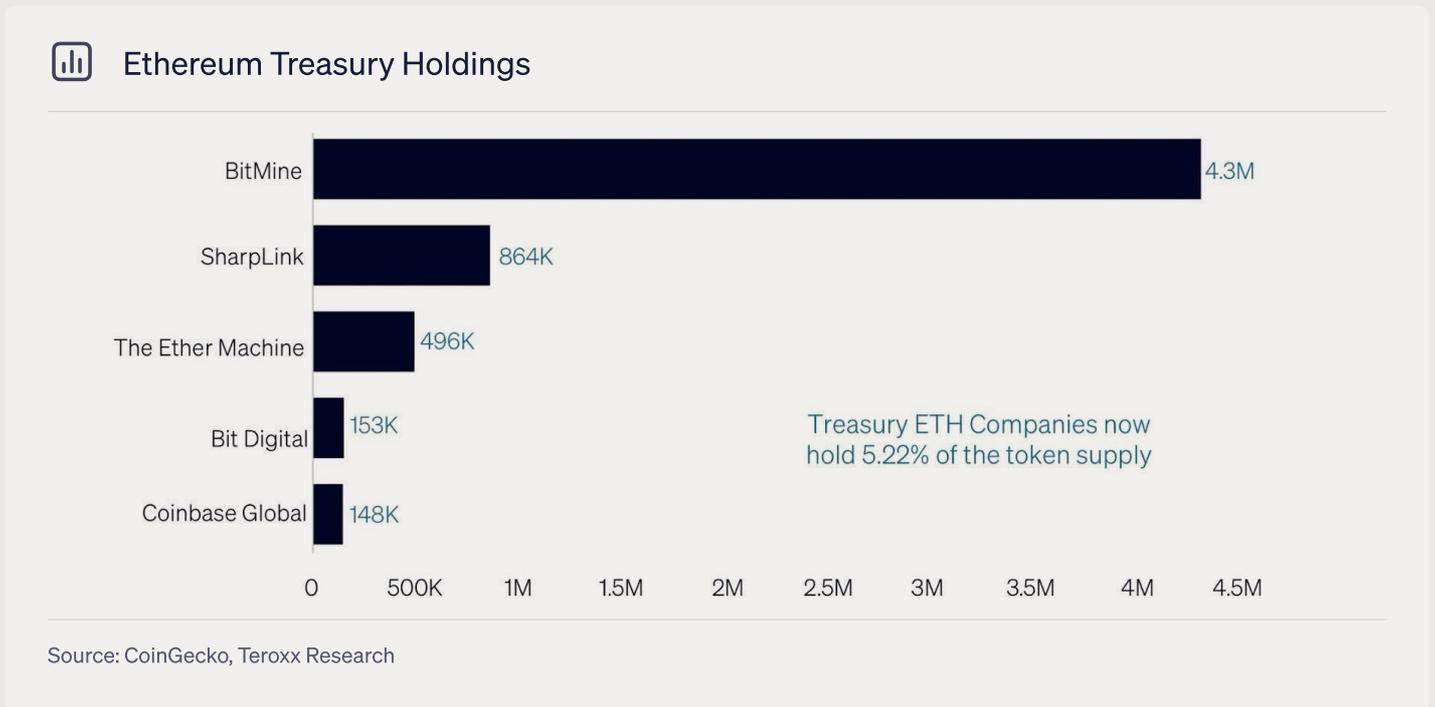
Source: Trading View, Strategy Inc., Teroux Research

Der Markt richtet seinen Blick zunehmend auf die Mechanismen hinter diesen Bilanzen, insbesondere auf die Laufzeiten von Verbindlichkeiten und Liquiditätspuffer. Eine zentrale Kennzahl in diesem Umfeld ist das verwässerte mNAV. Sie misst das Verhältnis des Marktwerts eines Unternehmens zu seinem Nettoinventarwert.

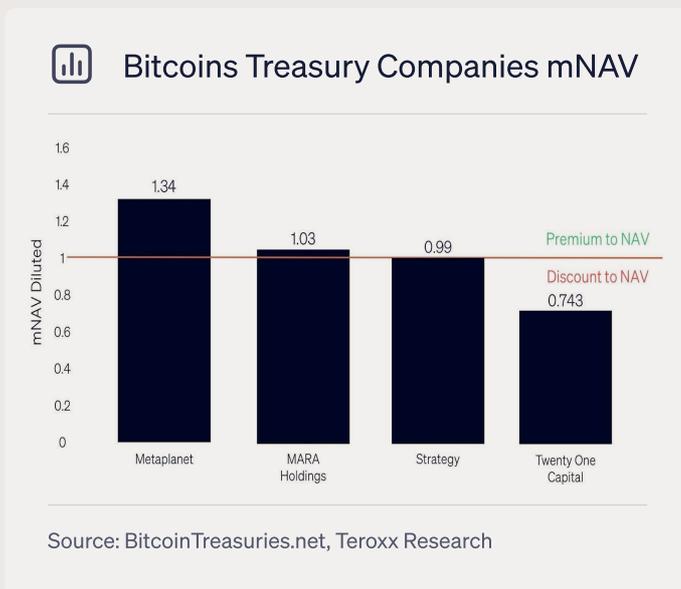
### Bitcoin Treasury Holdings



Source: Bitcoinresurries.net, Teroux Research



Aktuell zeigt sich bei Bitcoin-DATs ein polarisiertes Bild. Bei Multiplikatoren von 1,34 beziehungsweise 1,03 handeln Metaplanet und MARA Holdings derzeit mit Aufschlag. Strategy hingegen notiert mit 0,99 nahezu bei Parität und Twenty One Capital liegt mit 0,743 deutlich im Abschlag.



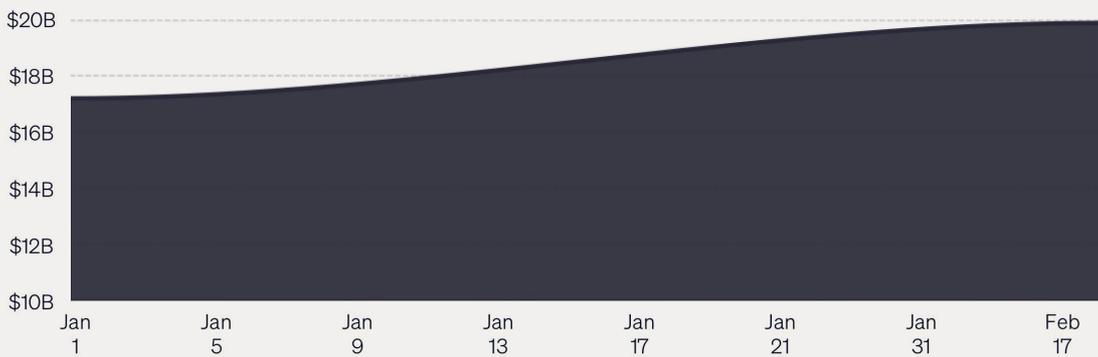
Fällt dieser Wert unter 1, bewertet der Aktienmarkt das Unternehmen unterhalb des Werts der digitalen Vermögenswerte, die tatsächlich auf der Bilanz stehen. Diese Lücke spiegelt Anlegerbedenken bezüglich Kapitalverwässerung, Liquiditätsinkongruenzen oder Schuldendienstkosten in volatilen Phasen wider. Für geduldige Akteure eröffnen diese Niveaus jedoch strategische Spielräume, denn Unternehmen können ihre umfangreichen Bestände künftig für finanztechnische Maßnahmen oder Monetarisierungsmöglichkeiten innerhalb der Blockchain-Protokolle einsetzen. Daraus lässt sich schließen, dass digitale Vermögenswerte zu einem zentralen Element traditioneller Systeme werden, indem sie Preisschwankungen über aktives Bilanzmanagement auffangen.

# Der aufkommende Trend der Tokenisierung von Real World Assets (RWA)

## Der aufkommende Trend der Tokenisierung von Real World Assets (RWA)

Im institutionellen Umfeld entwickelt sich die Tokenisierung vom theoretischen Konzept zu einem Grundpfeiler des globalen Finanzsystems. Aktuelle Daten belegen diesen grundlegenden Wandel: Der in RWA-Protokollen gebundene Wert hat 19,7 Mrd. US-Dollar erreicht, was einem Plus von 14,5 % seit Jahresbeginn entspricht. Dies spricht für die Entschlossenheit großer Finanzakteure, Blockchain-Technologie in Abwicklungsprozesse zu integrieren. Derzeit bestimmen vor allem hochwertige, liquide Vermögenswerte den Markt.

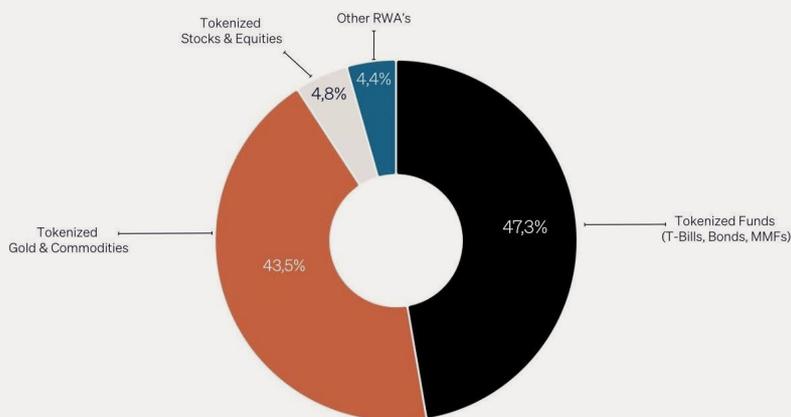
 Real World Asset (RWA) Protocols Total Value Locked



Source: DeFi Llama, Teroux Research

Tokenisierte Fonds, darunter Treasury Bills und Geldmarktfonds, machen 47,31 % des Sektors aus, gefolgt von tokenisiertem Gold und Rohstoffen mit 43,56 %. Diese Dominanz US-amerikanischer Wertpapiere spiegelt die institutionelle Vorliebe für Effizienz und Optimierung von Sicherheiten wider. Beobachten lässt sich dies an Protokollen wie Ondo und BlackRocks BUIDL, die On-Chain-Liquidität auf institutionellem Niveau ermöglichen.

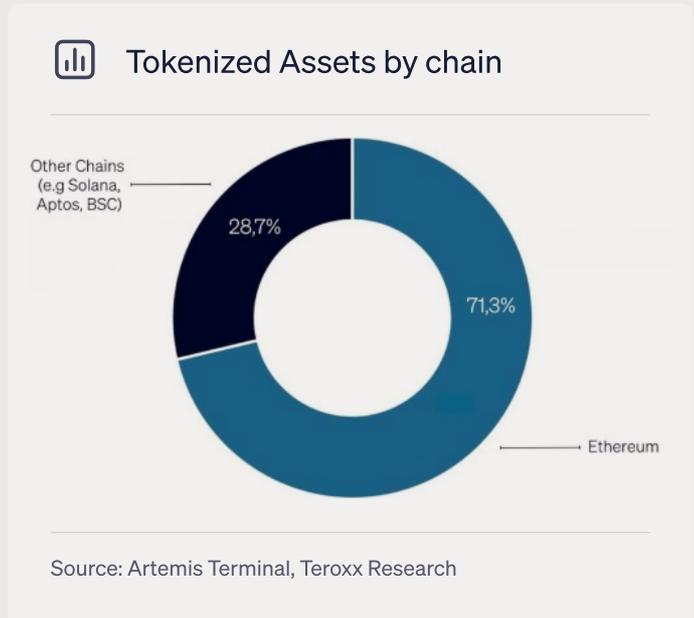
 Tokenized Asset by Categories



Source: Artemis Terminal, Teroux Research

Ein Blick auf die zugrunde liegenden Netzwerke zeigt, dass Ethereum mit 71,93 % des tokenisierten Vermögenswerts weiterhin die klare Führungsrolle einnimmt. Die etablierte Sicherheitsarchitektur und das Entwickler-Ökosystem machen Ethereum zur ersten Wahl für native Wertpapier-Emissionen und automatisierte Compliance, während andere Netzwerke wie BNB Chain und Aptos kleinere Nischenmärkte bedienen.

Trotz der beeindruckenden Größe dieser aktuellen Zahlen machen tokenisierte Vermögenswerte derzeit nur 0,01 % der globalen Marktkapitalisierung von Aktien- und Anleihemärkten aus, was das enorme Wachstumspotenzial dieser Technologie unterstreicht.



Unternehmen wie BlackRock erwarten, dass tokenisierte Vermögenswerte bei zunehmender regulatorischer Klarheit bis 2030 stark wachsen und in die Billionen reichen könnten. Derzeit weist das Ökosystem ein repräsentiertes Vermögen von 344,09 Mrd. US-Dollar aus, wobei die Zahl der Inhaber in den letzten Monaten um über 35 % gestiegen ist.

Betrachtet man die Gesamtgröße der globalen Märkte, blicken wir potenziell auf 225 Bio. US-Dollar, die darauf warten, mit dieser Technologie on-chain zu gehen. Durch die Verlagerung großer liquider Anlageklassen wie Aktien, Anleihen, Privatmärkte, Immobilien und dezentralen Finanzlösungen baut die Blockchain klassische Barrieren ab.

Dazu zählen geografische Grenzen, Ineffizienzen von Legacy-Systemen und Handelszeitbeschränkungen. Einige Marktteilnehmer beschreiben diese Entwicklung als „Wall Street 2.0“ auf einer dezentralen Infrastruktur, die eine nahtlose und transparente Integration globaler Kapitalmärkte in eine digitale, durchgehend verfügbare Architektur ermöglicht.

Der Übergang von isolierten Compliance-Strukturen zu einem einheitlichen, rund um die Uhr verfügbaren Markt ist bereits im Gange. Während sich die heutige Nachfrage vor allem auf Geldmarktfonds und Stablecoin-Integrationen konzentriert, umfasst die potenzielle Bandbreite von RWAs zahlreiche Anlageklassen wie Private Credit, Immobilien und Kunstobjekte. Mit dem institutionellen Wechsel vom Hype zu realen Anwendungsfällen dürfte Tokenisierung Liquidität in Märkten freisetzen, die bislang schwer zugänglich waren.

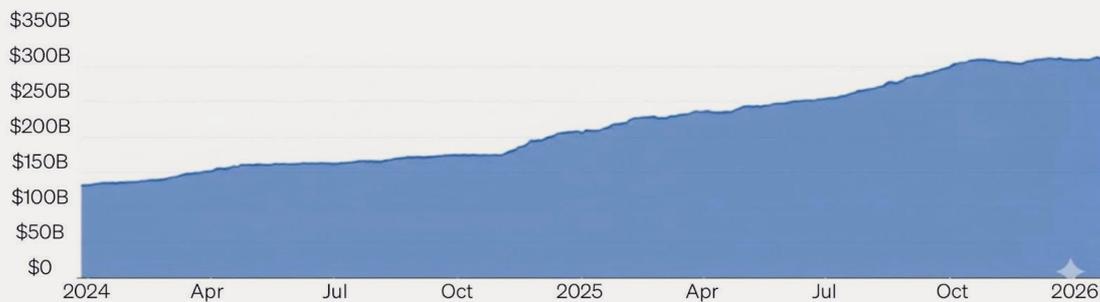
Teroxx wird in Kürze einen ausführlichen Bericht zu den jüngsten Entwicklungen und strategischen Verschiebungen im Tokenisierungstrend und im weiteren Ökosystem digitaler Vermögenswerte veröffentlichen.

# Die Abwicklungsschicht der Zukunft: Stablecoins zeigen Reife

## Die Abwicklungsschicht der Zukunft: Stablecoins zeigen Reife

Die Entwicklung von Stablecoins als kryptobasierte Nischenanwendungen zu einem tragenden Element globaler Finanzabwicklung markierte einen klaren Wendepunkt für den institutionellen Umgang mit digitalen Vermögenswerten. Dieser Wandel schlägt sich in einem deutlichen Anstieg der Marktkapitalisierung nieder, die Anfang 2026 offiziell die Marke von 307 Mrd. US-Dollar überschritten hat. Ein wesentlicher Beschleunigungsfaktor war der im Jahr 2025 verabschiedete GENIUS Act. Dieses Gesetz schuf erstmals einen umfassenden regulatorischen Rahmen für Stablecoins in den USA und gab globalen Institutionen die notwendige Rechtssicherheit, um diese Instrumente in zentrale Treasury- und Zahlungsprozesse zu integrieren.

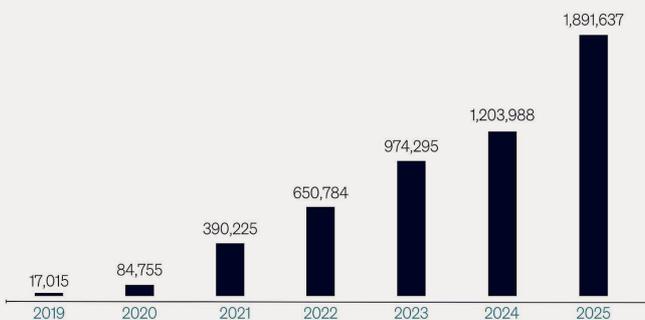
### Stablecoin Market Capitalization



Source: DeFi Llama, Terroxx Research

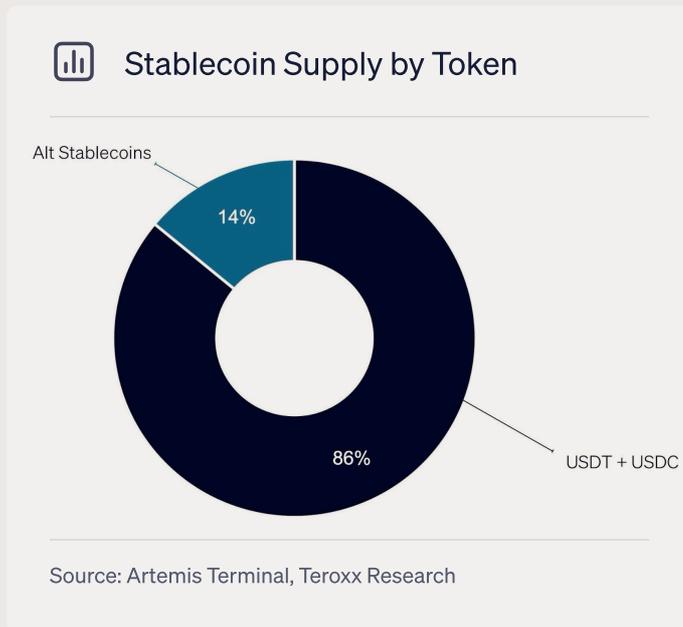
Institutionen setzen zunehmend auf Stablecoins, weil sie konkrete operative Probleme lösen, die bestehende Banking-Systeme bislang nicht bewältigen konnten. Ein zentraler Vorteil liegt in der spürbaren Reduktion von Abwicklungskosten. Während die Interchange-Gebühren bei Kreditkarten im klassischen Zahlungsverkehr zwischen 1 % und 3 % zuzüglich fixer Transaktionsentgelte liegen, kosten Stablecoin-Transaktionen bei vollständiger On-Chain-Abwicklung nur wenige Cent. Für große Plattformen mit jährlichen Transaktionsvolumina im Billionenbereich bedeutet selbst eine geringe Reduktion um wenige Basispunkte unmittelbare Einsparungen in dreistelliger Millionenhöhe.

### Total Stablecoins Daily Active Users



Source: Artemis Terminal, Terroxx Research

Neben den Kostenvorteilen bietet die 24/7-Verfügbarkeit der Blockchain-Technologie nahezu sofortige globale Reichweite und schnelleren Zugang zu Liquidität. Stablecoins eliminieren die Hindernisse klassischer Bankbeziehungen, Feiertagsregelungen und restriktiver Annahmeschlusszeiten. Insbesondere für Unternehmen mit engen Geldumschlagszyklen oder häufigen Auszahlungen reduziert dies die operativen Reibungsverluste erheblich. Diese Entwicklung zeigt sich auch in den Nutzungsdaten. Die Zahl täglich aktiver Adressen stieg von lediglich 17.000 im Jahr 2019 auf nahezu 1,9 Millionen täglich aktive Adressen bis Ende 2025.



Die gegenwärtige Marktdynamik weist eine starke Konzentration auf, bei der Stabilität und Liquidität für die unternehmerische Nutzung im Vordergrund stehen. Mit einem gemeinsamen Marktanteil von rund 86 % dominieren Tether (USDT) und Circle (USDC) das Segment. Diese Konzentration unterstreicht, dass institutionelle Anleger eine tiefe Liquidität und breite Akzeptanz einem fragmentierten Ökosystem vorziehen. Analysen von Bloomberg Intelligence zufolge könnten die Zahlungsströme mit Stablecoins bis 2030 ein Volumen von 56 Bio. US-Dollar erreichen. Dieser Übergang von einer defensiven Nutzung hin zu einer offensiven Integration durch Banken und große Tech-Unternehmen markiert den Beginn einer neuen Ära in der globalen Finanzwelt.

Teroxx wird in Kürze einen ausführlichen Bericht zu den jüngsten Entwicklungen und strategischen Verschiebungen im Stablecoin-Ökosystem veröffentlichen.

# Die regulatorische Front: Globale Compliance und Marktreife

## Die regulatorische Front: Globale Compliance und Marktreife

Die Landschaft der digitalen Vermögenswerte befindet sich 2026 in einem entscheidenden Übergang, in dem eine eher vollstreckungsorientierte Aufsicht einem klar definierten Regulierungsrahmen weicht. Ein zentraler Baustein ist die Umsetzung des Guiding and Establishing National Innovation for U.S. Stablecoins Act (GENIUS Act), der kürzlich die ersten bundesweiten Leitlinien für Stablecoins festgelegt hat. Während dieses Gesetz eine rechtliche Grundlage schafft, wartet die Branche nun auf wichtige technische Vorgaben durch das Office of the Comptroller of the Currency (OCC), der Hauptaufsicht für nationale Banken, sowie durch die National Credit Union Administration (NCUA), die Kreditgenossenschaften beaufsichtigt. Diese Regelungen sollen klassischen Finanzinstituten die notwendige Klarheit geben, um eigene Stablecoins zu emittieren und zu verwalten.

Ein zentraler Diskussionspunkt bei der finalen Ausarbeitung dieser Regelungen betrifft die Behandlung von Stablecoin-Renditen. Zwischen traditionellen Finanzinstituten und Anbietern für digitale Vermögenswerte herrscht diesbezüglich ein komplexer Dialog über das Verbot von verzinslichen Instrumenten. Bankenverbände äußerten Bedenken, dass hochverzinsten Stablecoin-Produkte zu Abflüssen aus klassischen Spareinlagen führen könnten und damit potenziell die Stabilität des bestehenden Bankensystems beeinträchtigen. Zuletzt sorgte diese Debatte für spürbare Spannungen zwischen dem Weißen Haus und Branchenriesen wie Coinbase. Während die Regierung auf einen parteiübergreifenden Konsens abzielt, der Innovation und Finanzstabilität in Einklang bringt, lehnen Teile der Branche Bestimmungen ab, die aktivitätsbasierte Vergütungsmodelle einschränken oder aus ihrer Sicht zu einer regulatorischen Bevorteilung traditioneller Banken führen könnten.

Die Auseinandersetzungen wirken sich unmittelbar auf den Zeitplan für den Digital Asset Market Clarity Act (CLARITY Act) aus – das derzeit am meisten erwartete Gesetzesvorhaben im Sektor. Ziel dieses Gesetzes ist es, die Überschneidungen von Zuständigkeitsbereichen zu beseitigen – nämlich zwischen der Securities and Exchange Commission (SEC), die Anleger im Wertpapiermarkt schützt, und der Commodity Futures Trading Commission (CFTC), die Derivate- und Rohstoffmärkte beaufsichtigt. Obwohl der Gesetzentwurf kurz vor einer entscheidenden Anhörung im Bankenausschuss des Senats stand, sorgte die kürzliche Rücknahme der Unterstützung durch wichtige Branchenakteure für neue Unsicherheit über dessen unmittelbare Zukunft. Auslöser dafür waren Bedenken über mögliche Einschränkungen für DeFi-Anwendungen und ein Verbot tokenisierter Aktien. Aktuelle Einschätzungen gehen davon aus, dass bei einer Einigung in den strittigen Fragen um Stablecoin-Erträge und Marktstruktur ein erneuter Anlauf zur Verabschiedung Ende 2026 erfolgen könnte. Allerdings stehen die Gesetzgeber unter Zeitdruck, da das parlamentarische Zeitfenster vor den Zwischenwahlen eng ist.

In der Zwischenzeit fungiert die Initiative „Project Crypto“ als administrative Brücke. Wie der Vorsitzende der SEC, Paul Atkins, in seiner Rede im November 2025 hervorhob, zielt diese kommissionsweite Initiative darauf ab, Blockchain-Innovationen durch eine formalisierte Token-Klassifizierung und eine präzisere Anwendung des Howey-Tests zu fördern. Ein zentrales Element dieser Phase ist der anstehende „Regulation Crypto“-Entwurf, der spezifische Offenlegungspflichten, gezielte Ausnahmen und sogenannte Safe-Harbor-Regelungen für die Ausgabe digitaler Vermögenswerte bestimmen soll. Project Crypto schafft damit klare „Spielregeln“ für Unternehmen, um tokenisierte reale Vermögenswerte innerhalb eines flexibleren Compliance-Rahmens zu entwickeln, bis die eigentliche gesetzgeberische Debatte geklärt ist. Bis zur vollständigen Verabschiedung des CLARITY Act wird sich die Branche weiterhin auf diese Leitlinien der SEC und die Ergebnisse laufender zivilrechtlicher Verfahren stützen müssen, um sich im wandelnden regulatorischen Umfeld zu orientieren.

# Fazit

## Fazit

Der Übergang in das Jahr 2026 steht für eine Phase kontrollierter Anpassung im Ökosystem digitaler Vermögenswerte. Die seit dem vierten Quartal 2025 beobachtete Marktkorrektur und die eingeschränkte Liquidität haben den Fokus von aggressivem Wachstum hin zu Bilanzstabilität und institutioneller Konsolidierung verschoben. Zwar floss Kapital vorübergehend in sichere Häfen wie Gold, um makroökonomische Unsicherheiten und geopolitische Spannungen abzusichern; dennoch haben sich führende Finanzakteure nicht aus der Anlageklasse zurückgezogen. Stattdessen verlagern sie ihren Schwerpunkt auf strukturelle Integration und langfristige Anwendungsfälle. Digitale Vermögenswerte werden immer weniger als spekulatives Engagement betrachtet, sondern als dauerhafte Bestandteile des globalen Finanzsystems. Das institutionelle Engagement zeigt sich unter anderem in der anhaltenden Nutzung von ETFs zur Diversifikation und Bestandsverwaltung. Unternehmen können durch diese DAT-Strategien Preisschwankungen über aktives Bilanzmanagement auffangen. Dadurch erlangen sie ein langfristiges Allokationsprofil, anstatt nur auf den Markt zu reagieren.

Selbst in einem herausfordernden Marktumfeld, in dem viele Investoren Buchverluste schreiben, handeln Institutionen strategisch, um die operativen Vorteile von On-Chain-Lösungen zu nutzen. Die 24/7-Effizienz von Stablecoin-Abwicklungsschichten reduziert Reibungsverluste klassischer Banking-Verfahren und senkt Abwicklungskosten. Gleichzeitig ermöglicht die zunehmende Tokenisierung realer Vermögenswerte eine effizientere Besicherung und Liquiditätsnutzung. Regulatorische Fortschritte stützen diesen strategischen Anspruch zusätzlich, indem sie die erforderliche Rechtssicherheit zur weitreichenden Integration in zentrale Treasury- und Zahlungsprozesse schaffen. Insgesamt verdeutlicht diese Phase der Neuausrichtung, dass globale Institutionen die gegenwärtigen Marktbedingungen und regulatorischen Meilensteine nutzen, um eine widerstandsfähigere, transparentere und effizientere Finanzarchitektur auf der Blockchain aufzubauen. Im Vordergrund steht langfristige Wertschöpfung, nicht kurzfristige Marktbewegungen.

Abgesehen von der unmittelbaren Marktdynamik schafft diese Reifephase die Grundlage für die nächste Innovationswelle. Programmierbare Vermögenswerte und automatisierte Compliance-Strukturen dürften zum Standard werden. Die zunehmende Tokenisierung von US-Staatsanleihen und Geldmarktfonds deutet darauf hin, dass die heute entstehende Infrastruktur zum Liquiditätsmotor des kommenden Jahrzehnts wird. Sie verbindet traditionelle Kapitalmärkte mit dezentralen Protokollen. Mit fortschreitender regulatorischer Klarheit – unter anderem durch Initiativen wie Project Crypto – verschiebt sich der Fokus von kurzfristigen Preisbewegungen hin zur grundlegenden Neugestaltung globaler Wertübertragung und -speicherung. Durch diese Entwicklung sind digitale Vermögenswerte nicht länger ein isoliertes Experiment, sondern bilden einen fest verankerten Bestandteil des modernen Finanzsystems, der auch in Phasen weitreichender wirtschaftlicher Unsicherheit Stabilität und Effizienz gewährleisten kann.

# Legal Disclaimer for Teroxx Digital Asset Ltd

---

**For Informational Purposes Only:** This document is provided solely for informational purposes. It may not be reproduced or redistributed, in whole or in part, without the express written consent of Teroxx.

**Not an Offer, Solicitation, or Financial Promotion:** Neither the information nor any opinion contained in this document constitutes a public offer, a solicitation of an offer to buy or sell, or a financial promotion for any crypto-assets, securities, financial instruments, or related services. Nothing herein should be construed as an invitation to engage in any investment activity.

**Past performance:** The information presented in this document reflects the performance of the referenced asset and market during a past period. Past performance does not guarantee future outcomes and or growth of the market.

**No Advice Provided:** This document does not constitute investment, legal, tax, or other professional advice. The information is not tailored to the specific investment objectives, financial situation, or needs of any recipient. You should conduct your own independent investigations, evaluations, and consult with your professional advisors to assess the suitability of any crypto-asset or strategy. Any decisions based on the information contained in this document are the sole responsibility of the reader.

**Risk Warning:** Investing in crypto-assets is highly speculative and involves a significant degree of risk, including the risk of losing your entire invested capital. The value of crypto-assets is highly volatile. Past performance is not indicative of future results. Crypto-assets are not covered by the Investor Compensation Fund (ICF) or any other investor protection schemes in the European Union.

**Opinions and future predictions:** This document does not contain, and should not be seen as containing any predictions, forecasts, or projections from the Teroxx regarding the market or future market developments. All information provided herein is of a factual and/or historical nature and is presented for informational purposes only. Any references to potential future scenarios are purely illustrative, and should not be relied upon as indicative of actual future outcomes.

**No Warranty and Limitation of Liability:** None of Teroxx nor any of its affiliates, directors, officers, employees, or representatives makes any representation or warranty, express or implied, as to the accuracy or completeness of the information contained herein. Each of the aforementioned parties expressly disclaims any and all liability relating to or resulting from the use of this document or its contents.

**Third-Party Information and Links:** Certain information contained herein may be obtained from published and non-published third-party sources. While believed to be reliable, such information has not been independently verified by Teroxx, and Teroxx does not assume responsibility for its accuracy or completeness. This document may provide links to third-party websites. These sites are not controlled by Teroxx, and we are not responsible for their content or operation. The inclusion of any link does not imply endorsement by Teroxx.

**Potential Conflicts of Interest:** Teroxx and its affiliates may hold, manage, or trade in the crypto-assets or protocols discussed in this document for their own accounts or for the accounts of their clients.

**Timeliness of Information:** Unless otherwise indicated, the information in this document is current as of the date of its preparation and will not be updated to reflect subsequent information, events, or changes in circumstances.

**Foreign currency fluctuations:** The results presented are expressed in United States dollars (USD). Investment returns may increase or decrease due to currency exchange rate fluctuations, and the final return, when converted into your local currency (EUR), may differ from the figures shown here.

**Regulatory Notice:** This document is considered a marketing communication under the MiCA Regulation. It has not been prepared in accordance with the legal requirements designed to promote the independence of investment research and is not a crypto-asset white paper as defined under MiCA.